Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 40.

(Nr. 10758.) Allerhöchster Erlaß, betreffend die Verleihung des persönlichen Ranges der Räte vierter Klasse an etatsmäßig angestellte Katasterinspektoren. Vom 28. August 1906.

Auf den Bericht vom 21. August 1906 bestimme Ich folgendes:

Den etatsmäßig angestellten Katasterinspektoren, denen der Charakter als Steuerrat verliehen worden ist und die diesen Charakter mindestens 10 Jahre besitzen, jedoch nicht mehr als der Hälfte der Gesamtzahl der Katasterinspektoren, will Ich auf Antrag den persönlichen Rang der Räte vierter Klasse verleihen.

Neues Palais, den 28. August 1906.

Wilhelm.

Frhr. v. Rheinbaben.

An den Finanzminister.

(Nr. 10759.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 13. September 1906.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895

Ausgegeben zu Berlin den 21. September 1906.

(Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Frankenbach

am 15. Oktober 1906 beginnen soll.

Berlin, den 13. September 1906.

Der Justizminister.
Beseler.

(Nr. 10760.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Runkel und Hachenburg. Vom 14. September 1906.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Runkel gehörige Gemeinde Münster,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hachenburg gehörige Gemeinde Kroppach

am 1. November 1906 beginnen soll.

Berlin, den 14. September 1906.

Der Justizminister.
Beseler.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 26. März 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft zu Barenhütte im Kreise Berent durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 29 S. 273, ausgegeben am 21. Juli 1906;

2. die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 21. Mai 1906, betreffend die Ausdehnung des Neuenhaus-Bentheimer Eisenbahnunternehmens auf den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Bentheim nach Gronau für Rechnung des Kreises Grafschaft Bentheim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 26 S. 179, ausgegeben am 28. Juni 1906 (s. auch Bekanntmachung S. 382 Nr. 7);

3. das am 21. Mai 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Alt-Rosengarth-Sechshufen im Elbinger Deichverband und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 27 S. 251, ausgegeben am 7. Juli 1906;

4. das am 21. Mai 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Streckfuß II im Elbinger Deichverband und Landkreis Elbing durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 28 S. 259, ausgegeben am 14. Juli 1906;

5. das am 5. Juni 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Sunderner Heide-Entwässerungsgenossenschaft zu Sundern im Kreise Lübbecke durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 28 S. 167, ausgegeben am 14. Juli 1906;

6. der am 15. Juni 1906 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute des Verbandes zur Regulierung des Dobub-Flusses im Kreise Stallupönen vom 9. April 1873 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 33 S. 269, ausgegeben am 15. August 1906;

7. das am 15. Juni 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband des Bartkammer Mühlenfließes im Elbinger Deichverband und Kreise Elbing durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 35 S. 315, ausgegeben am 1. September 1906;

8. das am 28. Juni 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Przytullen im Kreise Angerburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 31 S. 259, ausgegeben am 1. August 1906;

9. das am 21. Juli 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungs- und Drainagegenossenschaft zu Naujeningken im Kreise Ragnit durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 34 S. 277, ausgegeben am 22. August 1906;

10. die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 28. Juli 1906, betreffend die Ausdehnung des Neuenhaus-Bentheimer Eisenbahnunternehmens auf den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Neuenhaus bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Coevorden für Rechnung des Kreises Grafschaft Bentheim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Osnabrück Nr. 34 S. 221, ausgegeben am 24. August 1906;

11. der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1906, betreffend die Genehmigung des achten Nachtrags zu den statutarischen Bestimmungen bei dem Neuen Brandenburgischen Kredit-Institute, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 34 S. 285, ausgegeben am 22. August 1906,

der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 35 S. 347, ausgegeben am 31. August 1906,

der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 35 S. 209, ausgegeben am 29. August 1906,

der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 35 S. 221, ausgegeben am 31. August 1906,

der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 34 S. 207, ausgegeben am 23. August 1906,

der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 34 S. 215, ausgegeben am 25. August 1906 und

der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 35 S. 399, ausgegeben am 1. September 1906;

12. der Allerhöchste Erlaß vom 31. Juli 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Warendorf ausgebaute Kunststraße zwischen Milte und Ostbevern, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 36 S. 273, ausgegeben am 6. September 1906;

13. der Allerhöchste Erlaß vom 31. Juli 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Landkreise Recklinghausen im Anschluß an die Provinzialstraße von Dorsten in der Richtung auf Lippramsdorf ausgebaute Wegestrecke von Holdkamp bis zur Kreisgrenze bei Brengenberg sowie auf die Abzweigung nach dem Dorfe Hervest, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 36 S. 273, ausgegeben am 6. September 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.